

Bereitstellung Badeplatz Siehbach  
Kreditbegehren

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 29. Mai 1978

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

I.

Mit dem Bau des Casinos muss die Badanstalt Seelikon aus Sicherheitsgründen und wegen der Verschmutzung durch die Bautätigkeit für ein bis zwei Jahre geschlossen werden. Es geht damit eine wertvolle Badegelegenheit vorübergehend verloren, die mehr als ein Drittel der Besucher aller mit einer Kassa bedienten Bäder aufnahm:

|           | 1975     |     | 1976     |     | 1977     |     |
|-----------|----------|-----|----------|-----|----------|-----|
|           | Besucher | %   | Besucher | %   | Besucher | %   |
| Seelikon  | 15'300   | 34  | 23'100   | 38  | 13'019   | 38  |
| Strandbad | 26'000   | 57  | 32'100   | 53  | 18'297   | 53  |
| Oberwil   | 4'100    | 9   | 5'300    | 9   | 3'177    | 9   |
| Total     | 45'400   | 100 | 60'500   | 100 | 34'493   | 100 |

In diesen Zahlen nicht inbegriffen sind die Benützer der andern Badeplätze wie z.B. beim Brüggli oder am Siehbach. Als Ersatz wird nun vorgeschlagen, den Badplatz am Siehbach, auch Männerbad genannt, derart auszubauen und zu erneuern, dass er für beide Geschlechter benützbar wird.

Der alte Badplatz am Siehbach muss daher mit einfachen Mitteln erneuert und ergänzt werden:

Die bestehende Männertoilette wird saniert. Eine Umkleidebucht für Frauen mit zwei Wechselkabinen und zwei Toiletten wird im bestehenden Gebäude eingebaut. Im Freien wird eine Umkleidemöglichkeit für Männer mittels Bretterwänden ohne Dach angeordnet. Direkt neben dem Eingang kann ein Kiosk, der auch den Passanten dient, aufgestellt werden. Die Plattenbeläge müssen beim Eingang ergänzt werden. Von der Seelikon werden auf dem Badplatz Siehbach die Velo- ständer, die Pritschen, das Floss und diverses Kleinmaterial wiederverwendet.

Der Betrieb ist wie bisher als offener Badplatz konzipiert. Der Badmeister der Seelikon wird die Aufsicht ausüben. Es wird kein Eintritt verlangt und es werden keine Kästchen oder Kabinen zur Verfügung gestellt. Zur Sicherung der Schwimmer gegen die Boote werden seeseits Bojen gesetzt. Nach Wiederinbetriebnahme der Seelikon bleiben die baulichen Massnahmen im Badplatz Siehbach bestehen. Die Anlage, insbesondere die Toiletten, dient auch den Spaziergängern im Hafengebiet.

Gemäss Kostenvoranschlag ergeben die Erneuerung und der Ausbau des Badplatzes am Siehbach Kosten von Fr. 48'000.--. Der Ausbau sollte im Juni erfolgen, damit die Anlage im Sommer zur Verfügung steht.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Kredit von Fr. 48'000.-- zuzustimmen.

Zug, 29. Mai 1978

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtratsvizepräsident: Der Stadtschreiber:  
W.A. Hegglin A. Grünenfelder

Beilage:

Beschlussesentwurf

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.  
BETREFFEND BEREITSTELLUNG BADEPLATZ SIEHBACH

---

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 482  
vom 29. Mai 1978

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Instandstellung und die Ergänzung des Badplatzes am Siehbach wird ein Kredit von Fr. 48'000.-- zu Lasten Konto 552/314 der ordentlichen Verwaltungsrechnung bewilligt.
2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

Bereitstellung Badeplatz Siehbach

Kreditbegehren

---

Bericht und Antrag der Baukommission vom 30. Mai 1978

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

### I. Bericht der Kommission

Die Baukommission hat anlässlich der Behandlung dieser Vorlage die Gelegenheit benützt, sich über das künftige Schicksal des Badeplatzes Siehbach zu unterhalten. Gerüchteweise hat man nämlich vernehmen können, dass in Diskussion sei, den Badeplatz im Rahmen der Seeufergestaltung aufzuheben. Die Baukommission ist der einhelligen Auffassung, dass der Badeplatz Siehbach unter allen Umständen erhalten bleiben muss und sie es nicht dulden würde, wenn er durch alte und neu geschaffene Sachzwänge auf kaltem Weg wegorganisiert würde. Wenn der Badeplatz Siehbach in den letzten Jahren nicht mehr hohe Frequenzen erreicht und nicht mehr so zum Bade geladen hat, so mag das zum grossen Teil daran liegen, dass er bezüglich der notwendigsten Unterhaltsarbeiten sehr stiefmütterlich behandelt wurde; von irgendwelchen Erneuerungsarbeiten oder gar Ausbauten wurde in der Vergangenheit gänzlich abgesehen.

Die Baukommission hätte es gerne gesehen, wenn im Zusammenhang mit der anstehenden Vorlage ein etwas erweiterter Ausbau mit einer gewissen Komfortsteigerung möglich gewesen wäre. Dies betrifft vor allem die Toilettenanlagen, die nach Ansicht der Kommission auch den Spaziergängern, den Seglern und den Sportfischern zugänglich zu machen wären. In Anbetracht der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit ist es aber leider nicht möglich, das Bauprogramm im jetzigen Zeitpunkt wesentlich zu erweitern, so dass man sich für diese Badesaison mit den vorgeschlagenen Sanierungsarbeiten, die ein absolutes Minimum darstellen, bescheiden muss. Auch unter dem Gesichtspunkt des künftigen Weiterausbaues ist es sinnvoll, dass im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zuviel Geld aufgewendet wird, das sich dann in der Folge leicht als falsch investiert herausstellen könnte. Die Baukommission erachtet es nämlich als unbedingt notwendig, dass der Badeplatz Siehbach bei sich nächst bietender Gelegenheit für den Badebetrieb weiter ausgebaut wird, wobei vor allem das Augenmerk auf die Toilettenanlagen mit den dazugehörigen Sanitäreinrichtungen zu richten ist. Die Baukommission beantragt deshalb dem Stadtrat einstimmig, es sei je nach Umfang entweder im Budget 1979 ein Betrag auszusetzen, der die in diesem Bericht skizzierten Verbesserungen ermöglicht, oder es sei mit einer separaten Vorlage an den Gemeinderat zu gelangen.

Das vorgeschlagene Projekt erscheint unter den geschilderten Gesichtspunkten als vernünftig. Der vorgesehene Kiosk wird durch den Bademeister der Seelikon, der für dieses Jahr seine Funktion im Siehbach ausüben wird, gestellt und betrieben. Die Bauzeit sollte einen Monat nicht übersteigen.

## II. Antrag der Kommission

Unter Berücksichtigung der gemachten Erwägungen und der gestellten Wünsche beantragt die Baukommission dem Grossen Gemeinderat einstimmig, es sei auf die Vorlage einzutreten und dieser zuzustimmen.

Für die Baukommission

Der Präsident:

Dr. S. Ulrich

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR. 373  
BETREFFEND BEREITSTELLUNG BADEPLATZ SIEHBACH

---

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 482  
vom 29. Mai 1978

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Instandstellung und die Ergänzung des Badplatzes am Siehbach wird ein Kredit von Fr. 48'000.-- zu Lasten Konto 552/314 der ordentlichen Verwaltungsrechnung bewilligt.
2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug, 6. Juni 1978

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident: D. Elsener

Der Stadtschreiber: A. Grünenfelder